

# Umgang mit der Säge geübt

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf machten bei ganztägigem Übungsseminar mit

**S**turmschäden auf Straßen zu beseitigen gehören zu den vermehrten Aufgaben der Feuerwehren. Insbesondere sind umgestürzte Bäume zu entfernen. Der Umgang mit der Motorkettensäge ist deshalb für Feuerwehrleute unerlässlich. Um mit dieser gefährlichen Maschine umgehen zu können, setzt die Feuerwehr Grebendorf hierfür schon seit Jahren einen ganztägigen Übungsdienst im Frühjahr mit Schwerpunkt „Umgang mit der Motorkettensäge“ an.

Unter Leitung von Forstwirtschaftsmeister Jörg Böttner, Gerätewart und aktives Mitglied der Einsatzgruppe der Grebendorfer Wehr, wurde vormittags zuerst im Schulungsraum des Gerätehauses der theoretische Teil behandelt. Hier seien an erster Stelle die Unfallverhütungsvorschriften und die Anforderun-



**LERNTEN DEN UMGANG MIT DER MOTORSÄGE: MITGLIEDER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GREBENDORF.**

Foto: privat

gen zum sicheren Umgang mit der Motorkettensäge zu nennen. Die sicherheitstechnischen Einrichtungen der Säge und die Gefahren bei unter Spannung stehenden Bäumen wurden ausführlich erläutert.

Anschließend ging es bei bestem Frühlingwetter in ein

Waldstück am oberen Regental. Hier arbeiteten bereits Profis im Bestand, so konnten die Kameraden am liegenden Holz üben, so wie es im Einsatz üblich sein wird. Die in der Praxis gängigen Schneidtechniken am liegenden unter Spannung stehenden Holz

wurden ausführlich geschult. Ebenso wie Schneideübungen im Stamm- und Kronenbereich.

Zwischendurch erfreuten sich die Kameraden auf einer schönen Lichtung zur Mittagspause an „ahler Wurscht“.

Abschließend zeigte Jörg Böttner den Teilnehmern einfache Instandsetzungs-

und Wartungsarbeiten an der Motorsäge und gab Tipps zum Schärfen der Kette. Da sich das alles, wie erwähnt, bei hervorragendem Wetter abspielte, war es für alle Teilnehmer ein gelungener Übungsdienst und sie freuen sich schon auf das kommende Jahr.